

Für und wider Homöopathie (Aus dem "Was-bezahlt-die-Beihilfe"-Thread)

Beitrag von „hanuta“ vom 17. Oktober 2016 17:43

Ich hätte vorher mit jemandem wetten sollen, dass das jetzt kommt

Schon lustig, wie einige sich alles passend zurechtbiegen. Angeblich sind doch die in Watte gepackten Kinder besonders empfindlich und werden dauernd krank? Nun doch nicht?

Oder du setzt deinen Kinder zu vielen Risiken aus- gibt ja für alles ein Heilmittel.

"Doch, natürlich darfst du in dem Wespennest rumstochern, wir haben ja Arnika und Blutegel im Haus."

Wahrscheinlichere Erklärung: "Wir" machen nicht aus jeder Bagatelle eine Verletzung, für die es was anderes braucht als ein (Trost)Pflaster und nicht aus jedem Schnupfen eine Krankheit.

Meine Kinder hatten ja durchaus auch Erkrankungen und Verletzungen. Aber halt entweder harmlos, da braucht man keine "Medikamente" oder so ernsthaft, dass das "Behandeln" mit Hausmittelchen oder Glaubuli eine Straftat gewesen wäre.